



Foto: Sudhoff, Fein – Fotomontage: Balzat

△ Geht es 2021 endlich bergauf mit den Milchpreisen? Die Situation auf dem Milchmarkt bleibt coronabedingt weiter unsicher.



2020 ging es bergab für die Milchpreise

Rund 32,8 ct/kg haben die deutschen Molkereien 2020 im Schnitt ausgezahlt. 2019 war der Preis 0,8 ct höher. Die Spanne zwischen dem besten und dem schlechtesten Auszahler liegt bei 8,5 ct/kg.

Für die deutschen Milcherzeuger startete das Jahr 2020 mit positiven Marktaussichten. Doch bereits im März wendete sich das Blatt: Durch die Coronakrise brach der gesamte Außerhaus-Verzehr weg und es kam zu Schwierigkeiten auf den Exportmärkten. Warenströme mussten sich völlig neu finden. Das hat nach Meinung des Milchindustrie-Verbands gut geklappt. Während der Grünen Woche blickte der Verband nicht ohne Stolz auf das Jahr 2020 zurück: „Es ist uns trotz aller Herausforderungen gelungen, die Milchabholung jederzeit zu gewährleisten“, erklärte der Vorsitzende Peter Stahl. Auch ein mittlerer

Milchpreistrückgang von etwa einem Cent sei in Anbetracht der Pandemie eine beachtliche Leistung.

Der vorläufige Jahresschnitt von 2020 liegt bei 32,8 ct/kg, also 0,8 ct/kg unter dem Vorjahresergebnis. Das zeigt der top agrar-Jahresmilchpreisvergleich.

64 MOLKEREIEN IM VERGLEICH

In die Auswertung sind die Grundpreise (ohne Mehrwertsteuer) für Milch mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß von 64 Molkereien geflossen. Berücksichtigt sind Qualitätszuschläge für beispielsweise S-Klasse und GVO-freie Milch, wenn diese mindestens 80 % der Anlieferungsmenge betreffen. GVO-freie

Milch ist in der Übersicht kenntlich gemacht. Hinzugerechnet sind außerdem Zuschläge für zweitägige Abholung, Staffelnzuschläge für eine jährliche Anlieferung von 500 000 kg sowie Vertragszuschläge. Abgezogen haben wir Grundkostenpauschalen – auch für eine Jahresanlieferung von 500 000 kg.

Ebenfalls eingerechnet sind geleistete Nachzahlungen und Warenrückvergütungen. Angekündigte Nachzahlungen haben wir markiert. Die Rangfolge kann sich deshalb noch ändern. Alle Milchpreise beziehen sich auf den Umrechnungsfaktor 1,02. Molkereien, die bereits mit dem Umrechnungsfaktor 1,03 arbeiten, sind gekennzeichnet.

DER SÜDEN IST SPITZENREITER

Die Übersicht zeigt, dass sich die Top 10-Auszahler allesamt in Süddeutschland tummeln. Unangefochten an der Spitze sind nach wie vor die Milchwerke Berchtesgadener Land mit 38,0 ct/kg Milch im Mittel. Die Philosophie der Kleinstruktur und der regionalen Vermarktung geht weiterhin auf. Die Molkerei Almil Weiding liegt mit 32,8 ct/kg genau auf dem Bundesschnitt. Arla verfehlt diesen mit 32,7 ct/kg nur knapp. Bei beiden Milchverarbeitern steht allerdings noch eine Nachzahlung aus.

Oberhalb des Schnitts mischt unter anderem die Schwälbchen Molkerei als nicht süddeutscher Milchverarbeiter mit. Das ist bemerkenswert, denn die hessische Molkerei beliefert hauptsächlich Großabnehmer und war damit besonders hart von der Coronakrise betroffen. Schwälbchen rief ihre Erzeuger im ersten Lockdown zu einer freiwilligen Milchmengenreduzierung auf. Als drittgrößter deutscher Milchverarbeiter liegt Hochwald mit 33,5 ct je kg ebenfalls über dem Bundesschnitt.

Schlusslicht ist die Molkerei Wagenfeld. Die Lieferanten erhielten als einzige Milcherzeuger im Jahresschnitt weniger als 30 ct/kg Milch. Mehr als 80 % der Milchmenge des deutschen Milchkontors (DMK) sind jetzt GVO-frei, sodass der Zuschlag von 1,0 ct/kg hinzugerechnet wird. Damit entfernt sich Deutschlands größter Milchverarbeiter vom Tabellenende. 2020 zahlte das DMK durchschnittlich 31,9 ct/kg.

Prognosen für 2021 wagt momentan kaum jemand abzugeben. Zu unklar ist, wie sich die Coronapandemie entwickelt. Große Sprünge nach oben sind jedenfalls nicht zu erwarten. ►

© kirsten.gierse-westermeier
@topagrar.com

SCHNELL GELESEN

In der Coronapandemie sank der durchschnittliche Milchpreis 2020 über 64 erfasste Molkereien um 0,8 ct/kg auf 32,8 ct/kg.

Süddeutsche Molkereien zahlten wie in den Vorjahren am besten aus. In der Top-10 ist ausschließlich der Süden vertreten.

Große Preissteigerungen sind für 2021 nicht zu erwarten. Es ist zu unklar, wie sich die Coronapandemie entwickelt.

TOP AGRAR-MILCHPREISVERGLEICH 2020, CENT/KG MILCH*

Molkerei	'20	'19	'18	Molkerei	'20	'19	'18
Milchwerke Berchtesgadener Land ^{2) 3)}	38,0	37,7	37,3	Edelweiss ³⁾	32,9	34,1	34,7
Goldmilch (Milchwerk Ingolstadt Thalmässing) ³⁾	35,4	36,0	36,4	Almil Weiding ^{1) 2)}	32,8	35,2	36,0
Milchzentrale Nordbaden ²⁾	35,3	35,6	33,9	Arla ^{1) 2)}	32,7	33,3	34,2
Schwarzwaldmilch ²⁾	35,3	34,7	35,1	Bayerische Milchindustrie ^{1) 2) 3)}	32,7	33,7	34,3
Milchwerke Oberfranken West ²⁾	34,9	34,2	35,2	Molkerei Ammerland	32,7	34,1	34,0
Hochland Deutschland ^{1) 2) 3)}	34,9	36,2	37,5	Molkerei Lamstedt	32,5	33,0	34,5
Hohenloher Molkerei ^{1) 2)}	34,6	34,9	36,3	Paul Mertens	32,5	33,3	33,8
FrieslandCampina Heilbronn ^{1) 2)}	34,5	35,3	37,0	Meiereigenossenschaft Wasbek	32,3	32,9	33,3
Milchwerk Jäger ^{2) 3)}	34,2	35,4	35,9	Milchw. Schwaben ¹⁾	32,3	34,8	35,8
Stegmann Emmentaler Käseereien ^{2) 3)}	34,1	35,3	36,7	Nordseemilch ²⁾	32,1	32,3	33,3
Zott ^{1) 2) 3)}	34,1	35,6	36,5	Molkerei Rücker Aurich ²⁾	32,0	31,7	32,5
Käserei Champignon ^{1) 2) 3)}	34,1	35,6	35,1	Meierei Struvenhütten ²⁾	32,0	32,9	34,0
Lactalis ^{1) 2)}	33,9	35,6	36,5	Deutsches Milchkontor (DMK) ²⁾	31,9	31,3	32,9
Bergader Privatkäserei ³⁾	33,9	35,1	36,1	Meierei-Gudow-Schwarzenbek	31,9	32,0	33,4
Molkerei Ehrmann ^{1) 2) 3)}	33,9	35,7	36,5	Molkerei Wiegert	31,9	31,9	33,6
Molkerei Meggle ^{2) 3)}	33,9	33,4	35,4	Vogtlandmilch ²⁾	31,9	33,3	34,2
Karwendel Werke Huber ^{1) 2) 3)}	33,9	–	–	Milcherfassung Uelzena ²⁾	31,7	33,8	34,0
Milchverwertung Ostallgäu ²⁾	33,8	35,6	36,5	Meierei Schmalfeld-Hasenmoor	31,7	32,3	32,9
Allgäu Milch Käse ^{1) 2)}	33,8	34,7	37,2	Wiesehoff Sahnemolkerei	31,4	31,6	32,1
Molkerei Müller ^{1) 2)}	33,8	35,3	36,2	Sachsenmilch (Müller) ²⁾	31,3	32,4	32,8
Naabtaler Milchwerke (Bechtel) ^{2) 3)}	33,8	35,9	36,7	Kooperative Milchverwertung Emlichheim	31,3	31,5	33,1
Alpenhain ^{2) 3)}	33,8	34,3	35,2	Rücker's Ostsee-Molkerei Wismar	31,3	32,3	33,2
Bayernland ^{2) 3)}	33,7	34,9	35,9	Privatmolkerei Naarmann	31,1	32,4	33,3
Goldsteig Käseereien Bayerwald ^{1) 2)}	33,6	35,6	37,0	frischli Milchwerke	31,1	32,1	33,0
Hochwald ²⁾	33,5	33,6	35,0	Ostfrieslandmilch Wiegert	30,9	31,4	33,0
Milchhof Albert (frischli) ²⁾	33,5	34,8	35,6	Wiehengebirgsmolkerei Unterlübbe	30,6	32,3	–
Privatmolkerei Bauer ^{1) 2)}	33,4	35,7	36,5	Elsdorfer Molkerei und Feinkost	30,6	31,3	32,7
FrieslandCampina Köln ^{1) 2)}	33,4	36,5	35,6	Meiereigenossenschaft Viöl	30,5	31,8	33,0
Schwälbchen Molkerei ^{1) 2)}	33,2	34,0	34,8	Breitenburger Milchzentrale	30,4	32,4	32,5
Moers Frischeprodukte ^{1) 2)}	33,1	34,3	34,2	Cremilk	30,3	31,8	32,9
Milchwerk Bad Wörishofen	33,1	33,9	35,5	Meierei Barmstedt	30,0	31,6	32,9
Meierei Genossenschaft Sarzbüttel ²⁾	33,0	33,3	35,1	Molkerei Wagenfeld ²⁾	29,5	31,2	32,0

*4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß, ohne Mehrwertsteuer, 500 000 kg Jahresanlieferung, inkl. Qualitätszuschläge wie GVO-freie Milch und S-Klasse, die mind. 80 % der Milchmenge betrifft, Prämien, Staffelschlag; abzüglich Grund- und Stopkosten; alle Preise mit Umrechnungsfaktor 1,02 gerechnet

1) Nachzahlung angekündigt, Höhe noch offen; 2) GVO-freie Milch; 3) Molkerei rechnet mit Umrechnungsfaktor 1,03



Foto: Gierse-Westermeier

(Nur) leichter Preisanstieg bei der Biomilch

Verbraucher greifen in der Coronakrise zunehmend zu Bioprodukten. Das hat einen positiven Effekt auf die Milchpreise, wenn auch zur Kostendeckung nicht ausreichend.

Der bundesweite Biomilchpreis für 2020 lag einschließlich geschätzter Nachzahlungen bei im Schnitt 48,2 ct/kg (netto ab Hof bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, inkl. Zuschläge, ohne Heu-Milch). Gegenüber 2019 sind das 0,6 ct/kg mehr. Die Rückgänge der Vorjahre sind damit allerdings noch nicht aufgeholt. Rekordjahr bleibt weiterhin 2017 mit einem Bundesschnitt von 49,1 ct/kg.

Die Preise bei den besten Auszahlern haben sich erhöht und liegen für Demeter-Milch bei 51,7 und 51,3 ct/kg. Am unteren Ende bildet Friesland Campina mit 44 ct/kg den Abschluss. Bei einigen Molkereien stehen allerdings noch Nachzahlungen aus. Die „Schlusslichter“ zeichnen sich oft dadurch aus, dass sie EU-Biostandard vermarkten und keine oder nur wenig eigene Bio-Markenprodukte herstellen.

MEHR MENGE, STEIGENDE PREISE

Die Anlieferung von deutschen Biomilcherzeugern hat sich 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4 % erhöht. Das entspricht einer Mehrmenge von rund 50 Mio. kg (hochgerechnet auf Basis Januar bis November). Insgesamt wurden rund 1,2 Mrd. kg Biomilch angeliefert. Das ist ein Anteil von 3,9 % an der gesamten deutschen Milchanlieferung.

Die Herstellung von Biomilchprodukten in deutschen Molkereien stieg laut Daten der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung dagegen deutlich stärker: Bei Biotrinkmilch um 13,5 %, bei Biokäse um 14,4 % und bei Biobutter um 3,9 %. Die Mehrmengen der vergangenen Jahre sind damit am Biomilchmarkt untergebracht. Einige Molkereien nehmen unter Berücksichtigung von Angebot und Nachfrage sogar wieder neue Lieferanten auf.

Während der Krise greifen Konsumenten stärker zu Bioprodukten. Das zeigte sich besonders deutlich im März

2020: In dem Monat stieg der Einkauf von Konsummilch im Lebensmitteleinzelhandel laut Nielsen-Handelspanel insgesamt um 23,6 %. Biomilch verzeichnete dabei ein überdurchschnittliches Plus von 27,0 %. Während sich die gesamte Nachfragesteigerung in den folgenden Monaten bei 4 % einpendelte, lag das Nachfrageplus bei Biomilch weiter bei 16 %. Insbesondere Bio-H-Milch legte zu und wurde in vielen Filialen neu gelistet.

30 % IMPORTQUOTE

Die Importquote von Biomilch liegt weiterhin bei rund 30 %. Die beiden stärksten Exportländer in Richtung Deutschland sind Dänemark und Österreich. Mit einem Produktionsplus von 2,7 % in Dänemark und 2,9 % in Österreich, haben die Biomilchmengen dort 2020 deutlich weniger zugenommen als in den vergangenen Jahren.

Wermutstropfen am Biomilchmarkt sind weiterhin die nicht gedeckten Erzeugungskosten: Die hiesigen Erzeugungskosten für Biomilch lagen im Wirtschaftsjahr 2019/20 bei 64,63 ct je kg. Das hat das Büro für Agrarsoziologie und Landwirtschaft errechnet. Am deutlichsten schlagen die Kosten für Abschreibungen (Stallgebäude, Maschinen) und der Arbeitslohn zu Buche. Der Einkommensansatz für Biomilchbauern liegt bei 24,53 ct/kg Biomilch. Die Zahl beruht auf den aktuellen landwirtschaftlichen Tarifen mit einem vergleichbaren Lohnansatz von 19,50 € pro Arbeitnehmerstunde. Die Unterdeckung zum Biomilchpreis wird für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 mit rund 17 ct/kg beziffert.

Für Januar sind bereits einige Erhöhungen der Bio-Milchpreise bekannt geworden. Branchenkenner rechnen damit, dass der positive Trend weiter anhält, angesichts der Vollkosten aber noch mehr Fahrt aufnehmen muss.

BIO-MILCHPREISE 2020¹⁾

Biomolkerei	500 t
Berchtesgadener Land Demeter	51,7
Molkerei Schrozberg Demeter ²⁾	51,3
Andechser Molkerei Demeter	50,4
Schwarzwaldmilch Freiburg	50,2
Hamfelder Hof Bauernmeierei	49,9
Berchtesgadener Land	49,7
Molkerei Söbbeke Demeter	49,7
Naabtaler Milchwerke	48,8
Milchwerke Oberfanken West	48,6
Allgäuer Hof-Milch	48,5
Landkäserei Herzog	48,4
Andechser Molkerei	48,3
Molkerei Zott	48,1
Domspitz Regensburg	48,0
Bergpracht Milchwerk	48,0
Stegmann Emmentaler Käsereien ²⁾	47,9
Milchwerke Schwaben	47,8
Bayerische Milchindustrie	47,8
J.M. Gabler-Saliter Milchwerk ²⁾	47,7
Molkerei Söbbeke	47,7
Milchwerk Bad Wörishofen	47,7
Molkerei Gropper ²⁾	47,6
Hohenloher Molkerei Schwäb. Hall	47,5
Milchverwertung Ostallgäu	47,4
Upländer Bauernmolkerei	47,3
Luisenhof Milchmanufaktur	47,0
NordseeMilch Witzwort	46,8
Molkerei Ammerland	46,8
Allgäuer Emmentaler Käserei Leupolz	45,8
Goldsteig Käsereien ²⁾	45,8
Arla ²⁾	44,5
Friesland Campina ²⁾	44,0
Ø Biomilchpreis Deutschland gewichtet inklusive geschätzter Nachzahlung von 0,5 ct/kg	48,2

1) Cent/kg netto ab Hof bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, Umrechnungsfaktor 1,02, inklusive Zu- und Abschläge, zweitägige Abholung, einschließlich Nachzahlungen (bekannte oder angekündigte), ohne Heumilch; 2) noch keine Nachzahlung bekannt Quelle: top agrar

SUEVIA Wasserversorgung auf der Weide!

Mod. 800 EASYFLOW
NEU!
Mod. 547 STANDARD
Mod. 548 JUNIOR
Schale für Jungtiere
von 200 bis 1500 L
07143 971 - 0 • www.suevia.com

BEISER environment
Versand von landwirtschaftlichem Bedarf
+33 3 69 35 30 30
DER GRÖSSTE LANDWIRTSCHAFTSSHOP IN EUROPA www.beiser-agrar.de

ISOLIERTE SCHWEINEHÜTTE

- Isolierung aus Polyurethan-Schaum (Dicke 10 mm) zwischen zwei Polyester-schichten
 - Fiberglas verstärkter Aufbau
- INNOVATIONSPREIS 2016**

-35%
FÜR 2 STÜCK



GESICHERTE PALISADENRAUFE 2 X 2 m - 12 PLÄTZE

- Erhältlich in 1 m 50 x 1 m 50 und 2 m x 3 m
- Für Rinder und Pferde



AUCH ERHÄLTICH MIT SELBSTFANGFRESSGITTER

-15%
FÜR 1 STÜCK

-20%
FÜR 2 STÜCK

-25%
FÜR 3 STÜCK

FANGFLUR VERZINKT MIT GITTERN

- Mit Hydraulischem Achsen-Hebesystem
- Fronttür mit Falltür und Fangkorb
- Wiegesatz



EINZIGARTIG AUF DEM MARKT

FORDERSCHNECKE AUF WAGEN

- Einfülltrichter 2 x 1 m
- Länge 10, 12 & 15 m erhältlich



-5%

100% VERZINKT
Aucherhältlich in Ø 160, 200 & 300 mm

Kristen
STALLEINRICHTUNGEN

Planung | Unter-Oberbau | Stalleinrichtungen

TIERWOHL EFFIZIENZ WIRTSCHAFTLICHKEIT

Familienbetrieb seit 1969
Ottobeuren-Ollarzried
+49(0)8332/936677-0
www.w-kristen.com

WIR BRINGEN'S AUF DEN PUNKT

KLARE ANSAGEN, MEHR VERDIENEN

Einsteigen und profitieren

JETZT TESTEN!

agrarfax
Infos für Topmanager

www.agrarfax.de

WAGYU

Fleischrinder mit Zukunft
Rinder, Embryonen und Spermia vom Zuchtbetrieb
Hofführung mit Beratung
Tel.: 04322 - 88 64 111
kontor@holstein-wagyu.de

Germing
Stalltechnik nach Maß

www.germing.de
49733 Haren-Emmeln • T. 05932-72210

BOSCH BETON

top agrar shop

Marke und Julius: ENTDECKE MIT UNS DEN BAUERNHOF
16,00 €

► **MARIKE UND JULIUS: ENTDECKE MIT UNS DEN BAUERNHOF**

Für Kinder ab 7 Jahren geeignet.
96 Seiten; Hardcover
Art.-Nr.: 080559

shop.topagrar.com
Landwirtschaftsverlag GmbH
Hülsebrockstraße 2 - 8, 48165 Münster

GUTES SILO GUTES FUTTER

Gutes Grundfutter ist die Basis für alles.

Eine individuelle Lösung für Ihr Fahrсило?

Direkter Kontakt mit unseren Beratern?
Tel: 02821-9783740

BUILDING A SOLID FUTURE
BOSCHBETON.DE

patura
Komplettprogramm

2021 Gesamtkatalog

NEU

Jetzt **GRATIS** Katalog 2021 anfordern!

Stalleinrichtungen | Tränketeknik
Windschutznetze | Wiegeteknik
Fütterungstechnik | Elektrozaun



PATURA Fress- und Tränkestand für Kälber



Füttertischabtrennung Bullen, höhenverstellbar



PATURA SSV-Fressgitter
Verkauf über den Fachhandel

PATURA KG • 63925 Laudenbach
Tel. 09372 / 94740 • www.patura.com